



Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen  
Związek Niemieckich Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce

ul. J. Słowackiego 10, 45-364 Opole  
tel./fax: 774538507, e-mail: biuro@vdg.pl, www.vdg.pl

## **Resolution in Bezug auf die vorgenommene Kürzung der Stundenzahl des Deutschunterrichts als Minderheitensprache von 3 auf 1 Stunde die Woche**

Wir, als auf dem Sankt Annaberg versammelten Delegierten der Mitgliedsorganisationen des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen und als Vertreter zahlreicher Gruppe polnischer Staatsangehöriger, die sich zur deutschen, nationalen und kulturellen Identität bekennen, richten an unsere Mitglieder und an die Regierungen Polens und Deutschlands folgende Botschaft aus.

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen bringt seine tiefe Besorgnis über die anhaltende Beeinträchtigung des Deutschunterrichts als Minderheitensprache von 3 Stunden auf 1 Stunde pro Woche zum Ausdruck. Die am 4. Februar 2022 erlassene einschlägige Rechtsverordnung, die nur für die deutsche Minderheit beeinträchtigt, ist ein eklatantes Beispiel für eine Diskriminierung, die nicht nur die Kinder der deutschen Minderheit ungerecht behandelt, sondern auch einen Verstoß gegen die polnische Verfassung und das Recht auf die Erhaltung und Förderung ihrer Sprache und Kultur darstellt.

Wir bedauern zutiefst, dass die Treffen des Ministers für Wissenschaft und Bildung Przemyslaw Czarnek mit den Vertretern der deutschen Minderheit nicht die erwarteten Ergebnisse gebracht haben und die Versprechen nur leere Worte blieben. Wir appellieren an den Minister für Wissenschaft und Bildung Przemyslaw Czarnek, seine bei den Treffen gemachten Versprechen einzuhalten und konkrete Schritte zu unternehmen, um den uneingeschränkten Unterricht der deutschen Sprache in den Schulen in Übereinstimmung mit den geltenden Standards und Rechtsnormen wiederherzustellen.

Wir appellieren daher erneut an die polnische Regierung, die Diskriminierung polnischer Bürger deutscher Nationalität zu beenden und Maßnahmen zum Schutz der Rechte der deutschen Minderheit in Polen auf der Grundlage der Grundsätze der Demokratie, der Gleichheit und der Achtung der Menschenrechte zu ergreifen. Der Schutz der Rechte nationaler und ethnischer Minderheiten ist grundlegend sowohl für die Bewahrung der Identität der Minderheit als auch für die Förderung der kulturellen Vielfalt, des interkulturellen Dialogs und des Aufbaus einer gemeinsamen Zukunft für alle Bürger des Landes, unabhängig von ihrer Nationalität oder der verwendeten Alltagssprache. Wir appellieren auch an die Regierung der Republik Polen, nicht nur die Diskriminierung zu beenden, sondern auch damit zu beginnen, die Bestimmungen der Europäischen Charta der Minderheiten- und Regionalsprachen umzusetzen, die Polen bereits 2009 ratifiziert hat. Dies wäre ein klares Zeichen dafür, dass kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit von Potenzial Polens zeugt.

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen möchte an die Kommunen den Dank aussprechen, die aus eigenen Mitteln den Deutschunterricht in ungekürzter Form fördern, wodurch die Diskriminierung der Kinder abgemildert wurde. Wir



Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen  
Związek Niemieckich Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce

ul. J. Słowackiego 10, 45-364 Opole  
tel./fax: 774538507, e-mail: biuro@vdg.pl, www.vdg.pl

wissen es zu schätzen, dass Sie auf diese Weise die Stellen von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer erhalten, für die die Kürzung der Deutschunterrichtsstunden oft den Verlust der Beschäftigung bedeutet hat. Dies ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität und ein Protest gegen die Ungleichbehandlung und die Schaffung von Spaltungen in der Gesellschaft, von denen in diesem Fall etwa 55 000 Kinder in Polen betroffen sind. Wir ermutigen die lokalen Selbstverwaltungen, diese Unterstützung fortzusetzen und weitere Initiativen zu ergreifen, um den minderheitlichen Deutschunterricht in den Schulen wiederherzustellen, damit Kinder und Jugendliche beim Zugang zu ihrer Sprache und Kultur nicht beeinträchtigt werden. Wir bitten, den finanziellen Spielraum weiter zu behalten, damit wir den Kampf gegen die Diskriminierung fortsetzen können.

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen setzt die Aktivitäten zwecks Wiederherstellung des Deutschunterrichts für die deutsche Minderheit in Polen in ungekürzter Form fort und wird gegen jede Diskriminierung der deutschen Minderheit kämpfen. Wir glauben, dass der Schutz von Minderheitenrechten und die Förderung der kulturellen Vielfalt Fundamentalwerte sind, die zum Aufbau offener und friedlichen Gesellschaften beitragen.

Sankt Annaberg, den 19. Mai 2023